



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Mai 2022

Taunus-Pfadfinder wieder auf großer Fahrt

Wir freuen uns, dass es nach der Corona-Pause endlich wieder bei uns losgeht: Auch dieses Jahr begeben sich die einzelnen Gruppen der Taunus-Pfadfinder wieder auf Fahrten-Abenteuer. Gestartet haben wir das Jahr mit unserem Kick-Off, bei dem es viele Ernennungen gab, und Pimpfe in eine neue Stufe aufgenommen wurden.

Den Fahrtenanfang machten dieses Jahr die Adler (Jungs im Alter von 14 bis 16 Jahren), welche über Ostern eine Woche nach Italien fuhren. Dort besichtigten sie das schöne Assisi, die Stadt unseres Namensgebers, des heiligen Franz von Assisi.

Was nach nun 2 Jahren Corona nicht fehlen darf ist natürlich unser

Tanz in den Mai

am 30.04.2022 ab 19:00 Uhr
auf der Gemeindegewiese!



Die Adler mit ehem. Stammesführer Markus Repp vor der Basilica di San Francesco in Assisi.

Die Wölfe dürfen natürlich auch nicht fehlen. Sie fahren in den Sommerferien auf zweiwöchige Fahrt innerhalb Deutschlands. Die Rehe und die Hirsche gehen im August eine Woche zusammen auf der *Onverwacht* segeln. Hier geht es von Makkum in den Niederlanden einmal durchs IJsselmeer und Wattenmeer ein paar Inseln abklappern.

Im Herbst ist - wie jedes Jahr an unserem Stammesgeburtstag - am 03.10.2022 natürlich auch etwas geplant. Hier wird es nochmal ein Stammeslager für alle Gruppen geben, um zusammen zu feiern.

Doch zunächst herzlich willkommen zum



Die Adler vor der Geburtsstätte des heiligen Franz von Assisi in Assisi. Achim Haller erklärt den Ort.

An Pfingsten gibt es ein Stammeslager mit Geländespiel für alle Gruppen an unserem schönen Waldheim in Neu-Anspach. Das Thema:

Sparta vs. Athen

Zwei Wochen später, an Fronleichnam, machen die Waschbären, die Rehe und die Hirsche zusammen eine Kanutour auf der Lahn.

Auch beim diesjährigen Gemeindefest sind wir mit tatkräftiger Unterstützung wieder dabei!

Taunus-Pfadfinder
Tanz in den Mai
30. April ab 19 Uhr
Dornholzhausen
Wir legen wieder los!
Zugang mit 3G Regelung
www.taunuspfadfinder.de

- Steaks
- Wurstchen
- XXL Salatbar
- Bier vom Fass
- Maibowle
- Selbstgemachter Erdbeerlimo

Lisa-Sophie Haipeter

gedacht von
Dr. Marie-Luise Recker

Nach-



Seit mehr als zwei Jahren prägt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Bleib' gesund, so wünschen wir es Verwandten und Freunden, steck' Dich nicht mit dem Virus an, sei vorsichtig, bleib' „negativ“. Diese Worte sind zu

Ritualen von Begrüßung und Abschied geworden. Ohnehin tun wir viel für unsere körperliche Gesundheit. Wir ernähren uns gesundheitsbewusst, treiben Sport, gehen gar ins Fitness-Studio. Im Urlaub reisen wir nicht selten an Orte mit „gesundem“ Klima oder in ein Hotel mit Wellness-Bereich. Kurz: Gesundheit und Wohlergehen sind für uns erstrebenswerte Ziele.

Was aber sind im Unterschied zu körperlicher „seelische“ Gesundheit und Wohlergehen, wie der Apostel Johannes sie in seinem Brief seinem Gegenüber, dem „Ältesten“ Gaius, wünscht? Dies ist schwieriger zu bestimmen. Wenden wir dies ins Negative, geht es vielleicht leichter. Gesundheit der Seele ist das Gegenteil von „krankem“ Eifersucht, von Neid, Hass, Verbitterung, Groll oder anderen Wesenszügen, die uns von unserem Nächsten abkapseln, uns von der Außenwelt abschneiden und uns mit negativen Gefühlen in

uns selbst abschließen. Seelische Gesundheit und Wohlergehen wäre demnach verbunden mit dem Zugehen auf andere, der Bereitschaft, sich für ihre Anliegen zu öffnen und ihnen Zuspruch und Hilfe zuteil werden zu lassen.

So hält es auch Johannes in seinem Brief an Gaius. Der Lieblingsjünger Jesu eröffnet sein Schreiben mit den Worten, die jetzt unsere Monatslosung sind, und tritt Gaius damit in Freundschaft und Verbundenheit gegenüber. Er lobt dessen Gemeindegemeinschaft, insbesondere dessen Einsatz für die Verkündigung der „Wahrheit“, also der christlichen Botschaft, und auch dessen Gastfreundschaft gegenüber durchreisenden „Brüdern“ und Glaubensgenossen. Wäre es da verfehlt, einen Zusammenhang zu sehen

Ich wünsche Dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es Deiner Seele wohlergeht

3. Johannes 2

zwischen einem Leben im Glauben und seelischer „Gesundheit“ und Wohlergehen? Die christliche Botschaft und ein offenes, von Zuneigung und Wohlwollen geprägtes Verhältnis zum Nächsten, zu unserer Umgebung, aber auch zum Fremden, sind es, was Johannes uns als Vorbild hinstellt. Nicht Rückzug in sich selbst, die Einkapselung in „negative“ Gefühle sollten den Christen prägen, sondern die Hinwendung zu Gottes Wort und die Öffnung zum Mitmenschen. Das stärkt auch unsere Seele und lässt es ihr wohl ergehen. Daran sollten wir uns halten.

Die neue WALDENSERBAND



Nach der erfolgreichen Premiere am 03. April 2022 lädt die neu gegründete WALDENSERBAND zu ihrem ersten Benefizkonzert mit Solisten für die Geflüchteten der Ukraine ein:

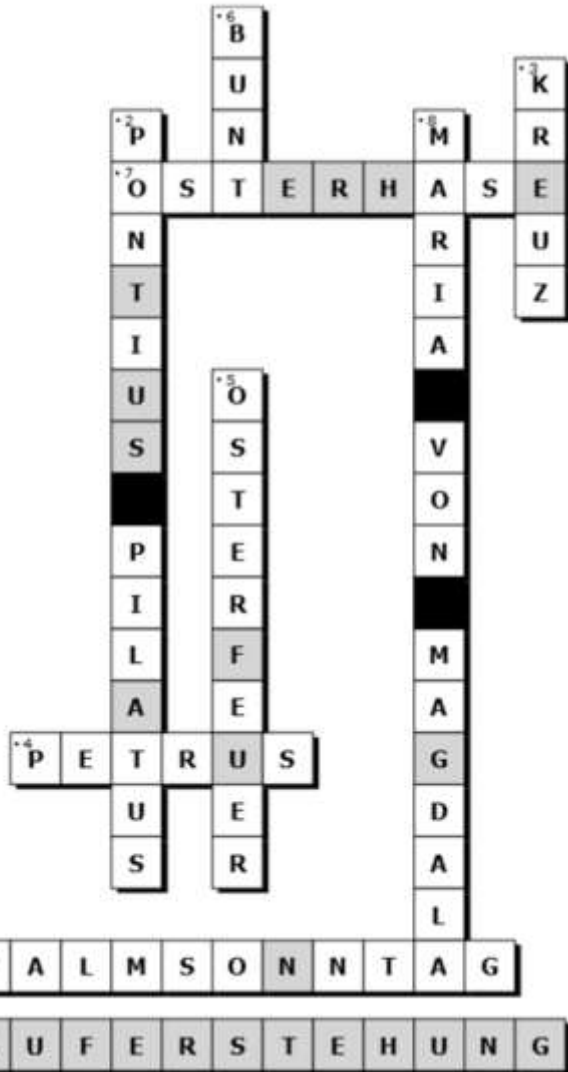
<p>Ev. WaldenserKirchengemeinde Bad Homburg Dornholzhausen</p>  <p>Benefizkonzert für die Geflüchteten aus der Ukraine am Sa. 30.04.2022 um 17:30 Uhr in der WaldenserKirche</p>	<p>Der Erlös wird vollständig an die ukrainische Flüchtlingshilfe in Bad Homburg Dornholzhausen übergeben.</p>  <p>MusikerInnen aus Dornholzhausen spielen ein buntes gemischtes Programm mit Werken von J. S. Bach bis OneRepublic.</p> <p>Mit dabei: Helke von Blanckenburg, Sopran, Jakob von Blanckenburg, Klavier, Michael Dragic, Gitarre, Rudolf Imming, Gitarre, Gabriela Schnepf, Querflöte, Tobias Witzlau, Gitarre, Bass, Cister, Johannes Wunsch, Orgel, sowie die neue Waldenserband</p>
--	--



KIRCHE MIT KINDERN

Lösung des Oster-Kreuzworträtsels

Habt ihr die richtigen 8 Antworten gewusst und das Lösungswort gefunden?



Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Luther-Eiche

Die Luthereiche im Stadtwald (am Königs-Wilhelm-Weg in Dornholzhausen) ist leider nur noch ein großes Stück Totholz und wird keine grünen Blätter mehr tragen. Der 1817 zur Erinnerung an den Reformationstag gepflanzte Baum ist ein Opfer des Klimawandels geworden. Aber die sterbende Eiche hat noch dafür gesorgt, dass zwei Schösslinge wachsen. Sie haben gute Chancen, zu ihrer Umgebung gut angepassten Bäumen heranzuwachsen. Die jungen Triebe neben dem Totholz stehen für Hoffnung und Nachhaltigkeit. Die tote Luthereiche ist jetzt nicht mehr nur ein Naturdenkmal und eine Erinnerung an den Reformationstag, sondern auch ein Mahnmal für den Klimawandel. In diesem Sinne soll die Tradition der Gottesdienste auf dem Plateau wieder aufgenommen werden.

Vor drei Jahren wurde an der Luthereiche im Stadtwald der letzte Gottesdienst gefeiert, in diesem Jahr soll es am Himmelfahrtstag, das ist der 26. Mai 2022, wieder soweit sein. Um 11:00 Uhr beginnt der Gottesdienst. Vorbereitet wird er gemeinsam von der Ev. Gedächtniskirchengemeinde Bad Homburg-Kirdorf und der Waldensergemeinde Dornholzhausen - eingeladen ist jeder und jede. Der Bad Homburger Posaunenchor unter Leitung von Hannah Lenz sorgt für die musikalische Gestaltung. Unterstützt wird der Freiluftgottesdienst von der Stiftung „Zukunft gestalten“ der Gedächtniskirchengemeinde.

Wie kommt man dahin?

Mit dem Stadtbus Linie 1 (z.B. 10:09 Uhr ab Untertor) bis Endstation; dann Fußweg über den König-Wilhelms-Weg; zu Fuß oder per Rad über den Güldensöllerweg oder am Hirschgarten vorbei auf den König-Wilhelms-Weg.

Die Stiftung „Zukunft gestalten“ organisiert einen Shuttle-Zubringer vom Gotischen Haus zum Luthereichen-Plateau für alle, die die zwei Kilometer lange Strecke durch den Wald zur Luthereiche nicht bewältigen können. Wer dies in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, den 25. Mai 2022, 12:00 Uhr im Gemeindebüro der Gedächtniskirchengemeinde, ☎ 06172-390126.

Bei schlechtem Wetter finden Himmelfahrtsgottesdienste um 11:00 Uhr in der Waldenser kirche und in der Gedächtniskirche statt.

Pfarrer Jörg Marwitz

VORGESTELLT:
Fragebogen an die Mitglieder des Presbyteriums



Richard Brinkmeyer

1. Bitte geben Sie einen kurzen Steckbrief von sich.

Name: Richard Brinkmeyer
Geboren: 13.01.1962 in Ockstadt/Friedberg
Kindheit/Jung: in Hessen (im Raum Giessen)
Nach meinem Schulabschluss (1979) an die Nordseeküste (Wilhelmshaven), wegen einer Ausbildung zum examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger, gezogen.
Nach 37 Jahren Nordseeküste wieder nach Hessen zurückgekehrt.
Beruflicher Werdegang: Bürokaufmann, exam. Gesundheits- u. Krankenpfleger, Studium zum Lehrer für Pflegeberufe, Studium zum Pflegedienstleiter, Weiterbildung zum TQM-Auditor (zertifiziert), Weiterbildung zum geprüften, unabhängigen Pflegesachverständigen und Gutachter für Pflege, seit 2000 Leiter von verschiedenen Senioreneinrichtungen, seit Oktober 2020 Einrichtungsleiter im Haus Luise (GfdE).

2. Welche Erinnerungen verbinden Sie mit Ihrer Konfirmandenzeit?

Meine Konfirmandenzeit habe ich in Großen-Buseck (bei Giessen) erleben dürfen. Wir waren eine sehr große Gruppe von jungen Menschen, die zur gleichen Zeit konfirmiert wurden. Wir hatten ein sehr gutes Verhältnis zu unserem Pfarrer und waren mit ihm auch auf einer Konfirmandenfreizeit. Während der Konfirmandenzeit durften wir regelmäßig die Gottesdienste besuchen und hatten so die Gelegenheit, unser persönliches Verhältnis zu unserem Glauben und zu Gott aufzubauen.

3. Gab es Religionslehrer/innen, die Sie geprägt haben oder deren Unterricht Sie in besonderer Weise angesprochen hat?

Nein. Es war nicht mein Religionslehrer, sondern mein Mathematik- und Physiklehrer (ein Freund), der mich im Kreis von gläubigen Menschen in meinem Glauben geprägt und gestärkt hat. Ich durfte damals in einer Religionsgemeinschaft hinein- und aufwachsen, die mir in meiner Jugend eine große Hilfe und Stütze gewesen ist. Ich durfte wunderbare Menschen kennenlernen, die mich viele Jahre begleitet haben. Die Gemeinschaft mit Menschen, die den Glauben an Gott in ihrem täglichen Tun leben, hat mich sehr beeindruckt und geprägt.

4. a) Welche Gestalt in der Bibel (die Dreieinigkeit ausgenommen) spielt für Sie eine besondere Rolle?

David

b) Erklären Sie bitte warum.

Wegen seines Gottvertrauens und seinem Mut.

5. Welches Kirchenlied singen Sie besonders gern?

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

6. Warum haben Sie für den Kirchenvorstand kandidiert?

Ich fühle mich der Waldenser Kirchengemeinde durch meine berufliche Aufgabe sehr verbunden. Wir arbeiten in vielen Punkten sehr eng und gut zusammen und ich bin sehr dankbar, dass unsere Einrichtung (und die hier lebenden Bewohner/innen) durch Herrn Pfarrer Couard (und seinen langjährigen Vorgänger, Herr Pfarrer Schrick) so gut betreut und begleitet werden. Ich möchte mich aus diesem Grund gerne im Kirchenvorstand engagieren und somit auch die Arbeit der Waldenser Kirchengemeinde unterstützen.

7. Welche Aufgaben sind Ihnen im Kirchenvorstand besonders wichtig?

Die Aufgaben/Arbeiten zwischen Kirche / Kirchenvorstand und Gemeindegliedern unterstützen. Kirche muss sich heute neuen Herausforderungen stellen und daran arbeiten, wie sie die Menschen in der Gemeinde wieder besser erreichen kann. Kirche muss wieder erlebbar, erfahrbar werden.

8. Welches neue Projekt würden Sie gern in unserer Gemeinde einführen?

Diese Frage beantworte ich Ihnen gerne, wenn ich etwas mehr Einblick in die Arbeit der Waldenser-Kirchengemeinde/des Kirchenvorstands erhalten habe.

BLICKPUNKT extra

Der Frühling hat Einzug gehalten; die Natur erwacht wie jedes Jahr zu neuem Leben; die Sonne scheint und wir spüren, dass uns das alles gut tut. Es lässt uns ein wenig vergessen, was so alles in der Welt passiert. Aber komplett ausblenden lässt es sich nicht.

Noch immer dauert der Krieg in der Ukraine an und es ist leider kein Ende in Sicht. Immer lauter wird nach schwerer Waffenlieferung regelrecht geschrien. Wissen die, die das fordern, dass dadurch der Krieg nur verlängert wird? Hat man etwa schon die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung aufgegeben? Das alles drückt mich nieder und macht mich sehr traurig.

Bei all dem kann man sich nur bedingt freuen, dass wegen Corona nur noch die Basisschutzmaßnahmen gelten und wir dadurch größtenteils unsere gewohnte Normalität zurückhaben. Ich spüre, dass es den Menschen gut tut, verbunden mit aller Vorsicht, die noch anhält.

Das im letzten Jahr neugewählte Presbyterium ist nun schon über ein halbes Jahr im Amt. Nach 6 Monaten kann es bis zu zwei Gemeindeglieder in das Gremium berufen.

Herr Richard Brinkmeyer, der Einrichtungsleiter im Haus Luise, hat sein Interesse bekundet, und das Presbyterium hat ihn dann in seiner Sitzung am 24. März als neues Mitglied berufen.

Wir danken ihm recht herzlich für seine Bereitschaft zur Mitarbeit, wünschen ihm dafür Gottes reichen Segen und erhoffen uns dadurch eine noch bessere Kooperation mit dem Haus Luise.

Im Gottesdienst am 24. April 2022 wurde er offiziell in sein Amt eingeführt.

Am 22. Mai 2022 ist auch nach langer Pause wieder ein Konzert in der Waldenserkirche geplant. Die Gruppe "Sound of Spirit" ist um 19:00 Uhr zu Gast. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Dazu recht herzliche Einladung!

Bedingt durch die Corona-Pandemie war es in den letzten beiden Jahren leider nicht möglich an Christi Himmelfahrt den Gottesdienst an der Luthereiche zusammen mit der Gedächtniskirchengemeinde zu feiern.

Obwohl sie leider abgestorben ist, soll er dieses Jahr wieder am 26. Mai 2022 um 11:00 Uhr stattfinden. Auch dazu recht herzliche Einladung!

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Waldenserkirche statt.

Es grüßt Sie alle recht herzlich verbunden mit den besten Segenswünschen für ein gelingendes Miteinander in unserer Kirchengemeinde und Gesellschaft.

Pfarrer Frank Couard

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

05. Mai 2022, 15:00 Uhr,

hält Herr Wolfgang Zimmermann einen Vortrag über:

Die Schule früher und heute.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro hierzu an unter ☎ **06172 - 32 888**

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalm 37,5

Folgende Beerdigung hat stattgefunden:

Keine Namen im Internet

UNDER A VIOLET MOON Mittelalter-/Irish Folk und Fantasymelodien

**Konzert des Ensemble „Sound of Spirit“
Sonntag, 22. Mai 2022, 19:00 Uhr
in der Waldenserkirche**

Auf dem Programm stehen Balladen, die von der Schönheit der Natur erzählen, und märchenhafte Balladen wie Rosenrot und Sieben Raben der Gruppe Faun, Gää von Oonagh und Tanzlieder, die an die Zeit des Mittelalters erinnern und das Lebensgefühl einer längst vergangener Zeit wach werden lassen. Filmmusikklassiker wie „A Last Unicorn“, „Nella Fantasia“ und „Playing Love“ von Ennio Morricone runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Platzreservierung empfohlen unter

[https://
soundofspi-
rit.church-
events.de](https://soundofspirit.church-events.de)
empfohlen.



Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine & Hilfe für die Ukraine

Die Stadt Bad Homburg ist auf der Suche nach **Wohnraum für Geflüchtete** aus der Ukraine. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich unter der E-Mailadresse ukraine-hilfe@bad-homburg.de zu melden. Darüber hinaus bietet die Plattform <https://unterkunft-ukraine.de/> die Möglichkeit, eigenen Wohnraum für Flüchtlinge anzubieten.

Sachspenden können im Impfzentrum des Hochtaunuskreises (Am Grünen Weg 1, 61352 Bad Homburg vor der Höhe) abgegeben werden. Infos und Listen an benötigten Artikeln unter

<https://www.hochtaunus-kliniken.de/die-hochtaunus-kliniken/aktuelles>

Zahlreiche Organisationen rufen zu **Geldspenden** auf. Eine Liste von Spendenkonten finden Sie unter <https://www.tagesschau.de/spendenkonten/spendenkonten-133.html>.

Für Geflüchtete in Bad Homburg können **Geldspenden** an ein städtisches Konto überwiesen werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/gesellschaft-soziales/ukraine-hilfe.php>.

Gottesdienstkalendar Mai 2022

01. Mai 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard, Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
08. Mai 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
15. Mai 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
22. Mai 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
26. Mai 2022	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst mit der Gedächtnis- kirchengemeinde an der Luthereiche, bei Regen in der Waldenserkirche	11:00 Uhr
29. Mai 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr

Adressen

Presbyterium

Vors.: *Pfarrer Frank Couard*

Pfarrer

Frank Couard

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: Frank.Couard@ekhn.de

Gemeindebüro

Sandra Milani

Dornholzhäuser Straße 12

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

Internet:

www.waldenserkirche.de

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien.)

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-homburg.de

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche Corona-bedingt nur eingeschränkt nach Anmeldung möglich!

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,

☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,

☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12,

61350 Bad Homburg v. d. H

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:

Hellmuth Bollmann

Frank Couard (v.i.S.d.P.)

Gisela Friedrich

Dr. Marie-Luise Recker

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.050

E-Mail:

Sandra.Milani@ekhn.de

Bilder:

© S. 1 *Taunus Pfadfinder e.V.*

© S. 2 oben *Dr. Marie-Luise Recker*

© S. 2 unten *André Skerlavaj*

© S. 3 *Jörg Marwitz*

© S. 4 *Richard Brinkmeyer*

© S. 5 *Sound of Spirit*